

Protokoll zur 7. Beschlussfassung der Steuergruppe LAG Schwäbisches Donautal im Umlaufverfahren

Termin: 15. Juli 2026 bis 29.07.2026

Sitzungsnummer: 07/2026

Veranstaltungsart: im Umlaufverfahren

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (am Ende des Protokolls)

Top 0 Allgemeine Anmerkungen

Aufgrund der besonderen Dringlichkeit der vorliegenden Projekte sowie vor dem Hintergrund der auslaufenden LEADER-Förderperiode 2023–2027 und der Vorgabe, dass das LAG-Budget bis zum 27.01.2027 gebunden sein muss, erfolgte die 7. Beschlussfassung der LAG-Steuergruppe im Umlaufverfahren.

Eine Abstimmung im Umlaufverfahren ist seit der Änderung der Geschäftsordnung vom 20.11.2025 möglich.

Die Ankündigung des Umlaufverfahrens einschließlich Bekanntgabe der zu beschließenden Projekten und Unterlagen erfolgte fristgerecht am 25.06.2026 per E-Mail.

Über das Umlaufverfahren wurden alle Mitglieder (Erst- und Zweitsitzinhaber) der LAG-Steuergruppe informiert. Darüber hinaus wurde auch der Fachbeirat eingebunden. Sofern von Mitgliedern des Fachbeirats Stellungnahmen zu einzelnen Projekten eingegangen sind, wurden diese den Mitgliedern der LAG-Steuergruppe am 23.07.2026 zur Verfügung gestellt.

Beschlussfähigkeit

Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig, da mindestens 50 % der Mitglieder am Umlaufverfahren teilgenommen haben. Grundlage hierfür ist die Geschäftsordnung vom 02.03.2023, § 5 Abs. 2.

Die Beschlussfähigkeit wurde bei jeder einzelnen Abstimmung sichergestellt und wurde vom LAG-Management entsprechend geprüft und dokumentiert.

Einhaltung des doppelten Quorums

Die LAG hat sichergestellt, dass mindestens 50 % der Stimmen bei den Auswahlentscheidungen von Partnern aus dem nichtöffentlichen Bereich, also den WiSo-Partnern, stammten.

Die Einhaltung des doppelten Quorums wurde durch das LAG-Management für jede einzelne Projektabstimmung geprüft und dokumentiert.

Abstimmung bei Projektauswahlentscheidungen

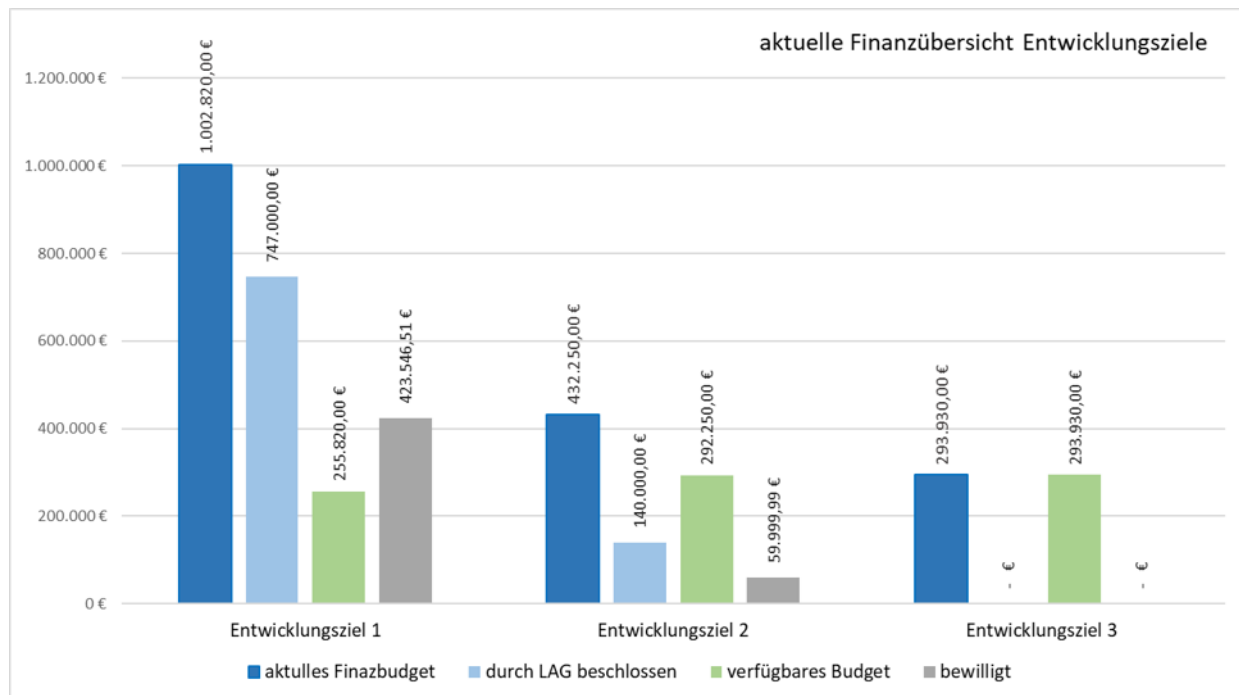
Die Abstimmung erfolgte schriftlich mittels Projektabstimmungsblätter.

Stimmberechtigt waren grundsätzlich die Erstsitz-Mitglieder der LAG-Steuergruppe. Erfolgte keine Rückmeldung des Erstsitzes, zählte die Stimme der jeweiligen Stellvertretung.

Einsendeschluss war der 29.07.2026.

Top 1 Beschlussfassungen im Umlaufverfahren

Information: alle Projekte, die zur Beschlussfassung anstanden, sind durch die in den einzelnen Entwicklungszielen verfügbaren Mittel abgedeckt.



1.1. SommerRaumPLUS – in Bayerisch Schwaben und Oberbayern Beschluss zur Kooperationsvereinbarung

Das Projekt sowie der Entwurf der Kooperationsvereinbarung wurden in der 6. Sitzung der LAG-Steuergruppe am 18.03.2026 durch Donautal-Aktiv e. V. bereits vorgestellt. Die damals noch offenen Punkte der Kooperationsvereinbarung wurden mittlerweile geklärt; insbesondere wurde die Liste der beteiligten LAGen bzw. Teilprojekte vollständig ergänzt.

Im durchgeführten Umlaufverfahren stand ausschließlich die Zustimmung zur Kooperationsvereinbarung zur Abstimmung an. Die Kooperationsvereinbarung muss von allen beteiligten LAGen bis Ende Juli beschlossen werden, damit die jeweiligen Förderanträge vorbereitet bzw. fristgerecht eingereicht werden können.

Die Projektauswahlentscheidung zum Teilprojekt der LAG Schwäbisches Donautal erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt in einer weiteren Beschlussfassung, sobald die endgültige Projektsumme feststeht und alle erforderlichen Eigenmittelzusagen vorliegen.

Informationen zum Projekt – Auszug Kurzinformation vom 18.03.2026:

Die LEADER-Aktionsgruppen (LAGen) in Bayerisch Schwaben und Oberbayern planen ein gemeinsames Kooperationsprojekt zum Thema „Resiliente Orte“, um öffentlich zugängliche Plätze und Wege in der Region so zu gestalten, dass sie Schutz vor sommerlicher Hitze

bieten und gleichzeitig die Aufenthaltsqualität für Bevölkerung, Freizeit und Tourismus erhöhen. Zu den Maßnahmen gehören unter anderem beschattete Plätze, Cool-Spots, Trinkwasserstellen sowie moderne Ausstattung wie Abstellanlagen und E-Bike-Ladesäulen.

Die Intention des Projekts ist es, bestehende Angebote zu ergänzen und neue klimaresiliente Orte modular, flexibel und angepasst an aktuelle und lokale Bedürfnisse zu schaffen. Durch die gemeinschaftliche Umsetzung sollen flächendeckend wirksame Lösungen für Hitzeschutz und klimatische Resilienz geschaffen werden, um die Region klimaresilienter für Bevölkerung und Besucher*innen zu machen.

Das Team Tourismus und Naherholung von Donautal-Aktiv e.V. übernimmt hierfür stellvertretend für alle potenziellen Partnerkommunen aus den Landkreisen Dillingen und Günzburg die Koordination der kommunalen Beteiligung. Es unterstützt, in Zusammenarbeit mit den Tourismusorganisationen der beiden Landkreise, der Regionalmarketing Günzburg und Dillinger Land e.V., die Kommunen bei der Auswahl geeigneter Projektmodule, unterbreitet Vorschläge für Maßnahmen vor Ort und übernimmt stellvertretend die Förderabwicklung.

Im Rahmen des Projekts soll eine Kooperationsvereinbarung zwischen den beteiligten LAGen getroffen werden, die Ziele, Inhalte und die Beteiligten verbindlich aufführt. Für die LAG Schwäbisches Donautal wird es dabei ein Teilprojekt geben, wie oben beschrieben.

Auszug Kooperationsvereinbarung (Kooperationsvereinbarung siehe Anhang):

(Kurzdarstellung und Ziele des gesamten Kooperationsprojektes)

Mehrere LEADER-Regionen in Bayer. Schwaben und Oberbayern haben sich zusammengefunden und ein gemeinsames Kooperationsprojekt zur Schaffung, Weiterentwicklung und Aufwertung resilienter Orte im öffentlichen Raum geplant. Ziel ist es, Regionen bei der Anpassung an Klimawandel, insb. Hitzebelastungen, zu unterstützen und flächendeckend Schutzmöglichkeiten zu schaffen. Gleichsam soll auch die Erreichbarkeit und Aufenthaltsqualität öffentl. Räume verbessert werden. Das Projekt umfasst u.a.:

- Gestaltung von öffentl. Plätzen, Rad- und Wanderwegen mit Beschattung, Cool-Spots, Trinkwasserstellen, Beschattungsmaßn., kühlende Elemente, Abstellanlagen u. E-Ladestationen für E-Bikes, etc.
- Umgestaltung von kommunalen Flächen, wie Schulhöfen, Kindergärten, etc. zur Verbesserung von Hitzeschutz und Aufenthaltsqualität,
- Schaffung öffentlich zugänglicher Rückzugs- und Erholungsorte für Bevölkerung, Freizeit und Tourismus.

Ziel des Projekts ist es, in den beteiligten Regionen klimaangepasste, multifunktionale Aufenthaltsbereiche im öffentlichen Raum zu entwickeln und umzusetzen.

1. Stärkung der kommunalen Klimaanpassung und Hitzeschutzmaßnahmen.
2. Vernetzte Umsetzung in allen beteiligten Kommunen zur Nutzung regionaler Synergien.
3. Integration moderner Infrastruktur wie E-Bike-Ladestationen und Abstellanlagen, um aktuellen Anforderungen gerecht zu werden.
4. Förderung von Nachhaltigkeit, Aufenthaltsqualität und Teilhabe der Bevölkerung.
5. Die Gesundheit der Bevölkerung fördern.
6. Die interkommunale und interregionale Zusammenarbeit stärken.

Im Rahmen des Kooperationsprojekts wurde ein gemeinsamer Handlungsrahmen entwickelt, der beispielhaft verschiedene Maßnahmenmodule umfasst. Diese können – je nach örtlichem Bedarf und kommunaler Entscheidung – flexibel kombiniert und umgesetzt werden. Die verbindende Klammer ist die Verbindung von Aufenthaltsräumen mit Klimaanpassung. Dazu gibt es eine gemeinsame Außendarstellung der Maßnahmen (z.B. gem. Logo, QR-Codes zu weiterführenden Webseiten) inkl. weiterführender Infos zur Umweltbildung.

Kooperationspartner:

LAG Monheimer Alb-Alt MühlJura / LAG Altbayr. Donaumoos / LAG Dachau AGIL /
LAG Kneippland Unterallgäu / LAG Schwäbisches Donautal / LAG Regionalentwicklung
Landkreis Neu-Ulm

Stellungnahme Svenia Rosette Fachbeirat:

Die SommerRaum PLUS Teilprojekte in Friedberg, Kissing, Mering, Aichach wären in der Städtebauförderung förderfähig, im Rahmen der Förderinitiative „Klima wandel(t) Innenstadt“ erhöht mit 80 %, sofern sie im Sanierungsgebiet liegen. Die „Glückswege“ in Bad Grönenbach, Memmingen, Bad Wörishofen, Monheim sowie die Teilprojekte in den Landkreisen Dillingen, Günzburg und Neu-Ulm liegen vermutlich außerhalb von Sanierungsgebieten.

Hinweise: Die Anmerkungen wurden an die beteiligten LAG-Kolleginnen und -Kollegen weitergegeben. Mit Frau Rosette wurde vereinbart, dass sobald die konkreten Einzelmodule in unserem Teilprojekt feststehen, diese mit ihr abgestimmt werden.

Beschlussfassung:

Die Beschlussfähigkeit und die Einhaltung des doppelten Quorums wurden festgestellt.

Nicht stimmberechtigt waren: Leo Schrell, Dr. Hans Reichhart, Heinz Gerhards (Donautal-Aktiv – Projektträger)

Vorrangregelung andere Förderprogramme: Den Mitgliedern des Gremiums und dem LAG-Management sind keine weiteren Förderprogramme bekannt.

Beschluss:

Der Kooperationsvereinbarung mit der LAG Monheimer Alb-Alt MühlJura / LAG Altbayr. Donaumoos / LAG Dachau AGIL / LAG Kneipp-land Unterallgäu / LAG Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm wurde zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 x Befürwortung
 0 x keine Befürwortung
 0 x Enthaltung

1.2 Zukunft unter einem grünen Dach – Vereinsgemeinschaft Diemantstein

Das Projekt wurde in der 6. Sitzung der LAG-Steuergruppe am 18.03.2026 durch Herrn Jörg Schäble, Ortssprecher und Gemeinderat des Ortsteils Diemantstein, vorgestellt.

Zwischenzeitlich konnten die damals noch offenen Punkte geklärt werden. Die Projektträgerschaft ist nun geregelt: Hierfür wurde der Ortsverein Diemantstein e. V. gegründet. Zudem wurden die Kosten für das Projekt verifiziert und konkretisiert.

Informationen zum Projekt – Auszug Projektbeschreibung siehe Anhang:

Mit dem Projekt „Zukunft unter grünem Dach“ schaffen fünf Vereine gemeinsam eine nachhaltige Lager- und Unterstellmöglichkeit. Der zentral genutzte Hallenneubau stärkt die Zusammenarbeit und sichert die Vereinsarbeit langfristig. Die Umsetzung erfolgt in umfangreicher Eigenleistung der Mitglieder und fördert Gemeinschaftssinn sowie Engagement. Ein extensives Gründach sorgt für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung.

Mit dem Projekt soll die Zusammenarbeit der fünf Vereine nachhaltig gestärkt und die ehrenamtliche Arbeit im Ort erleichtert werden. Durch die gemeinsame Nutzung der Halle entstehen kurze Wege, Synergien und ein noch stärkeres Miteinander. Ein wesentlicher Bestandteil des Vorhabens ist die Errichtung der Halle in umfangreicher Eigenleistung durch die Vereinsmitglieder. Dadurch werden nicht nur Kosten eingespart, sondern auch Gemeinschaftssinn, Identifikation und Engagement gefördert. Das Projekt soll als Beispiel dafür dienen, was durch ehrenamtlichen Einsatz und vereinsübergreifende Zusammenarbeit erreicht werden kann und damit auch Impulse für andere Orte und Vereine setzen. Mit dem extensiven Gründach wird zudem ein nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauvorhaben umgesetzt, das einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leistet.

Die Projektsumme beläuft sich auf rund 260.000 Euro. Darin enthalten ist eine Eigenleistung in Höhe von rund 130.000 Euro. Beantragt werden sollen LEADER-Fördermittel in Höhe von maximal 95.000 Euro. Dies entspricht einem Fördersatz von 50 % der zuwendungsfähigen Nettokosten.

Geplanter Umsetzungszeitraum: 03/2027 bis 12/2028

Beschlussfassung:

Die Beschlussfähigkeit und die Einhaltung des doppelten Quorums wurden festgestellt.

Interessenkonflikt: zur Abstimmung waren alle Beteiligten zugelassen.

Vorrangregelung andere Förderprogramme: Den Mitgliedern des Gremiums und dem LAG-Management sind keine weiteren Förderprogramme bekannt.

Beschluss:

Das Projekt wird anhand der Projektauswahlkriterien **mit 30 von 48 Punkten** bewertet.

Eine Förderung des Projektes nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird mit einer Zuwendungshöhe von **max. 95.000 Euro** befürwortet.

Abstimmungsergebnis: 19 x Befürwortung
 0 x keine Befürwortung
 0 x Enthaltung

1.3 SAFE-W - im Landkreis Günzburg

Das Projekt wurde in der 5. Sitzung der LAG-Steuergruppe am 20.11.2025 durch Herrn Bauer und Herrn Kramer vom Landratsamt Günzburg vorgestellt.

SAFE-W ist Teil einer landkreisübergreifenden Kooperation zwischen den Landkreisen Günzburg, Unterallgäu und Neu-Ulm. Die beteiligten Kooperationspartner verfolgen dabei jeweils eigene, auf die örtlichen Anforderungen abgestimmte Herangehensweisen und Zeitplanungen.

Die Projektdetails sowie die konkrete Vorgehensweise für das Teilprojekt im Landkreis Günzburg wurden zwischenzeitlich weiter geklärt und konkretisiert. Im Rahmen des LEADER-Projekts sollen zunächst die technischen Voraussetzungen geschaffen und die erforderlichen Hardware-Komponenten angeschafft werden. Parallel dazu wird gemeinsam mit weiteren Akteuren ein passgenaues, KI-gestütztes Frühwarnsystem für den Landkreis Günzburg entwickelt.

Informationen zum Projekt – Auszug Projektbeschreibung siehe Anhang:

Projekt „SAFE-W“ (Sicherheit, Alarmierung und Frühwarnung in Echtzeit – Wassergefahren) erstellt für Öffentlichkeit und Katastrophenschutz zuverlässige Wasserdaten bei Extremwetterereignissen. Unter Beteiligung von Kommunen und Öffentlichkeit werden landkreisweit Pegel-Messstellen aufgebaut. Die offenen, KI-fähigen Daten werden Behörden, Kommunen und Öffentlichkeit bereitgestellt. Der Datenaustausch zwischen den Kooperationspartnern schafft eine gemeinsame, landkreisübergreifende Datenbasis.

Das Projekt SAFE-W soll bei Unwetterereignissen und insbesondere im Katastrophenschutzfall kontinuierlich die Wasserstände in Flüssen und Gewässern I., II.

und III. Ordnung überwachen. Im Zusammenspiel mit dem staatlichen Pegelnetz wird eine engmaschige Überwachung der Wasserstände ermöglicht, die auch Zu- und Nebenflüsse berücksichtigt. Durch die Festlegung kritischer Wasserstände und Alarmstufen können Einsatzkräfte, Kommunen sowie die Bevölkerung frühzeitig informiert und zielgerichtete Warnungen an öffentliche Einrichtungen, kritische Infrastruktur und betroffene Bereiche ausgegeben werden.

Ein wesentlicher Baustein des Projekts ist die landkreisübergreifende Kooperation mit den Landkreisen Neu-Ulm und Unterallgäu. Der gemeinsame Austausch und die Zusammenführung der Daten schaffen eine regionale Datengrundlage über Landkreisgrenzen hinweg. Gerade bei Starkregen- und Hochwasserereignissen sind Informationen aus angrenzenden Einzugsgebieten essenziell, um Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, Risiken besser einschätzen und notwendige Schutzmaßnahmen schneller einleiten zu können.

In einer ersten Ausbaustufe werden die gewonnenen Daten auf einer zentralen Plattform gebündelt und über ein Dashboard bereitgestellt. Das System ist offen, zukunftsfähig und perspektivisch für weiterführende, auch KI-gestützte Analysen ausbaufähig. Dadurch entsteht eine langfristig nutzbare Infrastruktur für Frühwarnung, Katastrophenschutz und kommunales Risikomanagement. SAFE-W unterstützt die landkreisweiten Kommunen dabei, Risiken früher zu erkennen, gezielt Schutzmaßnahmen zu ergreifen und im Ernstfall schneller zu handeln. So trägt das Projekt dazu bei, Menschenleben und Infrastruktur besser zu schützen.

Parallel wird in Kooperation mit Studierenden eine bedarfsgerechte KI-Lösung für die Anforderungen des Landkreises Günzburg entwickelt. Die durch SAFE-W erhobenen Daten schaffen hierfür eine wichtige Grundlage und können perspektivisch für intelligente Auswertungen, Prognosen und die Weiterentwicklung des Frühwarn- und Risikomanagements genutzt werden.

Die Projektsumme beläuft sich auf rund 180.000 Euro. Beantragt werden sollen LEADER-Fördermittel in Höhe von maximal 90.000 Euro. Dies entspricht einem Fördersatz von 60 % der zuwendungsfähigen Nettokosten.

Ergänzend ist eine Drittmittelfinanzierung über die Einzelförderung aus der Fraktionsinitiative „Modellprojekt KI-gestütztes Starkregen- und Hochwasserfrühwarnsystem“ des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales vorgesehen. Die Förderfähigkeit ist derzeit noch nicht abschließend geklärt. Die Möglichkeit dieser Drittmittelförderung ist jedoch bereits im Rahmen der Beschlussfassung der LAG zu benennen.

Sollte die Drittmittelförderung nicht bewilligt werden, übernimmt der Landkreis die vollständige Finanzierung der erforderlichen Eigenmittel. Bei der Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales handelt es sich um eine Mehrfachförderung und

nicht um eine Doppelförderung. Sie steht daher nicht im Widerspruch zum Grundsatz der LES gemäß Abschnitt 4.6 „Vorrangregelung anderer Förderprogramme“. Gleichzeitig würde die ergänzende Förderung den Kooperationsgedanken des Vorhabens stärken, da das Projekt auf der gemeinsamen Nutzung KI-fähiger Daten im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit basiert.

Geplanter Umsetzungszeitraum: 10/2026 bis 10/2028

Beschlussfassung:

Die Beschlussfähigkeit und die Einhaltung des doppelten Quorums wurden festgestellt.

Nicht stimmberechtigt waren: Dr. Hans Reichhart und Thomas Wörz (Projektträger und Kreistagsmitglied)

Vorrangregelung andere Förderprogramme: Den Mitgliedern des Gremiums und dem LAG-Management sind keine weiteren Förderprogramme bekannt.

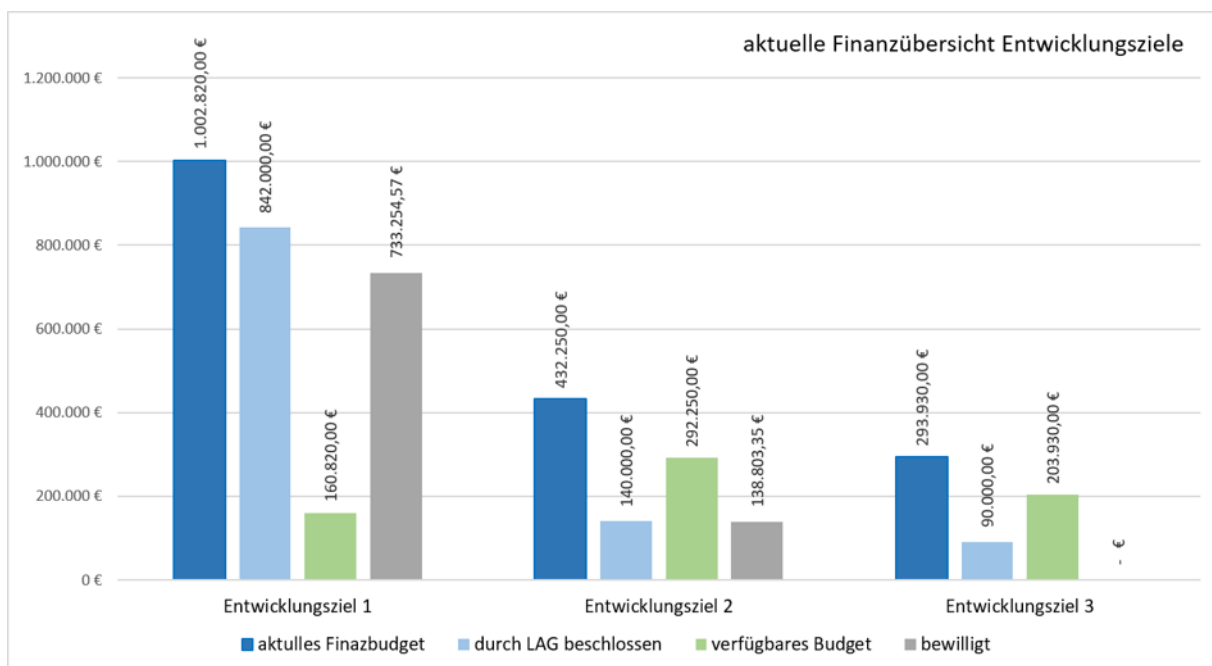
Beschluss:

Das Projekt wird anhand der Projektauswahlkriterien mit **36 von 48 Punkten** bewertet.

Eine Förderung des Projektes „SAFE-W - im Landkreis Günzburg“ nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird mit einer Zuwendungshöhe von **max. 90.000 Euro** befürwortet.

Abstimmungsergebnis: 17 x Befürwortung
 0 x keine Befürwortung
 0 x Enthaltung

Aktuelle Budgetübersicht nach Beschlussfassungen im Umlaufverfahren:



Top 3 Termine

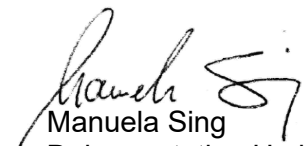
18. September 2026 Donautal-Mitgliederwanderung

27. Oktober 2026 Donautal-Aktiv - Mitgliederversammlung
14:00-16:30 Uhr; Ort noch offen

09. Dezember 2026 nächste LAG-Mitgliederversammlung und Steuergruppe
14:00 – 17:30 Uhr im Landratsamt Dillingen

Bächingen, 30. Juli 2026


Leo Schrell
1. Vorsitzender


Manuela Sing
Dokumentation Umlaufverfahren

Anhang:

- Anwesenheitsliste
- Rankingliste
- Finanzübersicht

Anhang - Anwesenheitsliste

Abstimmungsprotokoll

Lokale Aktionsgruppe Schwäbisches Donautal e.V.

7. Beschlussfassung 07/2026

Datum: 15.07. - 29.07.2026 im Umlaufverfahren

Nr.	Mitglied Nachname	Vorname	Interessengruppe	Öffentl. Bereich	WISO- Partner	abge- stimmt	nicht abge- stimmt	Bemerkungen fristgerecht/Art
1a	Kigele-Weis	Dr. Isabella	Soziales & Ehrenamtliches Engagement		x	x		fristgerecht 27.07.2026/Mail
1b	Schmidt	Inge	Soziales & Ehrenamtliches Engagement		x	x		fristgerecht 29.07.2026/Mail
2a	Schenk	Boris	Soziales & Ehrenamtliches Engagement		x	x		fristgerecht 16.07.2026/Mail
2b	Feucht	Hedwig	Soziales & Ehrenamtliches Engagement		x		x	
3a	Wieland	Antonia	Soziales & Ehrenamtliches Engagement		x	x		fristgerecht 27.07.2026/Mail
3b	Schweigert	Eugenie	Soziales & Ehrenamtliches Engagement	x			x	
4a	Steinwinter	Tobias	Tourismus & Gastronomie	x		x		fristgerecht 27.07.2026/Mail
4b	Friegel	Erhard	Tourismus & Gastronomie		x		x	
5a	Gerhards	Heinz	Tourismus & Gastronomie		x	x		fristgerecht 23.07.2026/Mail
5b	Hettich	Marc	Tourismus & Gastronomie		x		x	
6a	Ringler	Georg	Tourismus & Gastronomie		x		x	
6b	Hiltner	Michael	Tourismus & Gastronomie		x		x	
7a	Pröbstle	Stefanie	Tourismus & Gastronomie		x	x		fristgerecht 15.07.2026/Mail
7b	Deniffel	Benedikt	Tourismus & Gastronomie		x		x	
8a	Wiedemann	Josef	Tourismus & Gastronomie		x	x		fristgerecht 23.07.2026/Mail
8b	Heinisch	Doris	Tourismus & Gastronomie		x		x	
9a	Egermann	Axel	Wirtschaft, Finanzen, Handel		x		x	
9b	Weber	Christian	Wirtschaft, Finanzen, Handel	x		x		fristgerecht 16.07.2026/Mail
10a	Gastl	Daniel	Wirtschaft, Finanzen, Handel		x	x		fristgerecht 28.07.2026/Mail
10b	Pham	An Minh	Wirtschaft, Finanzen, Handel		x	x		fristgerecht 23.07.2026/Mail
11a	Jall	Alexander	Wirtschaft, Finanzen, Handel		x	x		fristgerecht 29.07.2026/Mail
11b	Fross	Stefan	Wirtschaft, Finanzen, Handel		x		x	
12a	Konrad	Christian	Naturschutz & Landwirtschaft		x	x		fristgerecht 16.07.2026/Mail
12b	Baumann	Thomas	Naturschutz & Landwirtschaft	x			x	
13a	Jung	Annett	Naturschutz & Landwirtschaft		x	x		fristgerecht 27.07.2026/Mail
13b	Geh	Uli	Naturschutz & Landwirtschaft		x		x	
14a	Strobl	Nicole	Naturschutz & Landwirtschaft		x	x		fristgerecht 28.07.2026/Mail
14b	Bissinger	Stephan	Naturschutz & Landwirtschaft		x		x	
15a	Kim Haber	Myriam	Unternehmen/ Regionalvermarktung & Privatperson		x		x	
15b	Müller jun.	Erwin	Unternehmen/ Regionalvermarktung & Privatperson		x		x	
16a	Stöpfel	Roswitha	Unternehmen/ Regionalvermarktung & Privatperson		x		x	
16b	Seifried	Verena	Unternehmen/ Regionalvermarktung & Privatperson		x	x		fristgerecht 27.07.2026/Mail
17a	Bucher	Georg	Unternehmen/ Regionalvermarktung & Privatperson		x	x		fristgerecht 27.07.2026/Mail
17b	Heisswolf	Eva	Unternehmen/ Regionalvermarktung & Privatperson		x			
18a	Schrell	Leo	Öffentlicher Sektor		x	x		fristgerecht 15.07.2026/Mail
18b	Müller	Katja	Öffentlicher Sektor	x			x	
19a	Reichhart	Dr. Hans	Öffentlicher Sektor	x		x		fristgerecht 15.07.2026/Mail
19b	Wiesmüller-Schwab	Monika	Öffentlicher Sektor	x			x	
20a	Müller	Markus	Öffentlicher Sektor	x		x		fristgerecht 16.07.2026/Mail
20b	Hurler	Peter	Öffentlicher Sektor	x			x	
21a	Wörz	Thomas	Öffentlicher Sektor	x		x		fristgerecht 15.07.2026/Mail
21b	Schmucker	Gabriela	Öffentlicher Sektor		x		x	
22a	Steiner	Mirjam	Öffentlicher Sektor	x			x	
22b	Reicherzer	Thomas	Öffentlicher Sektor	x			x	
				12	32	21	22	



Rankingliste der LAG Schwäbisches Donautal



Stand: 30.07.2026

Projekt-Nr.	Zusatz EZ	Projekttitel	Projekträger / Zuwendungsempfänger	Projekttyp (E, K)*	LAG-Beschluss Datum	Lfd. Auswahlverfahren	Erreichte Punktzahl im Projektauswahlverfahren	Entwicklungsziel	Ranking Nr.	durch LAG beschlossene Obergrenze der Zuwendung
1	EZ4/01	LAG-Management	Donautal-Aktiv e.V.		22.06.2023	01/2023	--	Entwicklungsziel 4	1	330.000,00 €
2	EZ2/01	Tourismuskonzept 2.0 - Markenbildung, Kooperation, Organisation	Regionalmarketing Günzburg gBR	K	08.11.2023	02/2023	29	Entwicklungsziel 2	2	60.000,00 €
3	EZ3/01	Zentrum für Biodiversität im Kloster Wettenhausen (Phase 1)	Kloster Wettenhausen	E	08.11.2023	02/2023	33	Entwicklungsziel 3	1	zurückgezogen
4	EZ1/01	Jugendbewegungspark Burtenbach – bunt, vielseitig und trendig	Gemeinde Burtenbach	E	08.11.2023	02/2023	25	Entwicklungsziel 1	4	100.000,00 €
5	EZ1/02	Unterstützung Bürgerengagement	LAG Schwäbisches Donautal	E	08.11.2023	02/2023	28	Entwicklungsziel 1	3	50.000,00 €
6	EZ1/03	Spielplatz für ALLE – am Kulturschloss Höchstädt	Bezirk Schwaben	K	16.10.2024	03/2024	36	Entwicklungsziel 1	1	250.000,00 €
7	EZ1/04	Zeitreise in der Schlossküche Haunsheim – Kochen wie damals	Daniela v. Hauch	E	16.10.2024	03/2024	31	Entwicklungsziel 1	2	27.000,00 €
8	EZ1/05	ZAM-Baukasten – der flexible Modulkatalog für Jugendarbeit	Donautal-Aktiv e.V.	E	20.05.2025	04/2025	37	Entwicklungsziel 1	1	160.000,00 €
9	EZ1/06	VisionAktion Parcours – Gesundheit multisensorisch erleben	Planet Bambi - Gisela und Theo Grabowski Foundation	E	20.05.2025	04/2025	28	Entwicklungsziel 1	2	90.000,00 €
10	EZ1/07	Kulturjahr 2027 - Schwesterherz verbindet	Donautal-Aktiv e.V.	E	20.11.2025	05/2025	35	Entwicklungsziel 1	1	70.000,00 €
11	EZ2/02	Tourismuskonzept 3.0 - Umsetzung und Markteinführung	Regionalmarketing Günzburg gBR	K	20.11.2025	05/2025	30	Entwicklungsziel 2	2	80.000,00 €
12	EZ1/08	Trampolin- & Boulderhalle Thannhausen - Verein packt an!	Familien- und Kindersportverein Thannhausen e.V.	E	18.03.2026	06/2026	26	Entwicklungsziel 1	1	zurückgezogen
13	EZ3/02	SAFE-W im Landkreis Günzburg	Landkreis Günzburg	K	29.07.2026	07/2026	36	Entwicklungsziel 3	1	90.000,00 €
14	EZ1/09	Vereinshalle Diemantstein - unter grünem Dach	Vereinsgemeinschaft Diemantstein e.V.	E	29.07.2026	07/2026	30	Entwicklungsziel 1	2	95.000,00 €
15										- €
16										- €
Summe:										1.402.000,00 €

30.07.2026

Leo Schrell
1. Vorsitzender LAG Schwäbisches Donautal



Kofinanziert von der Europäischen Union

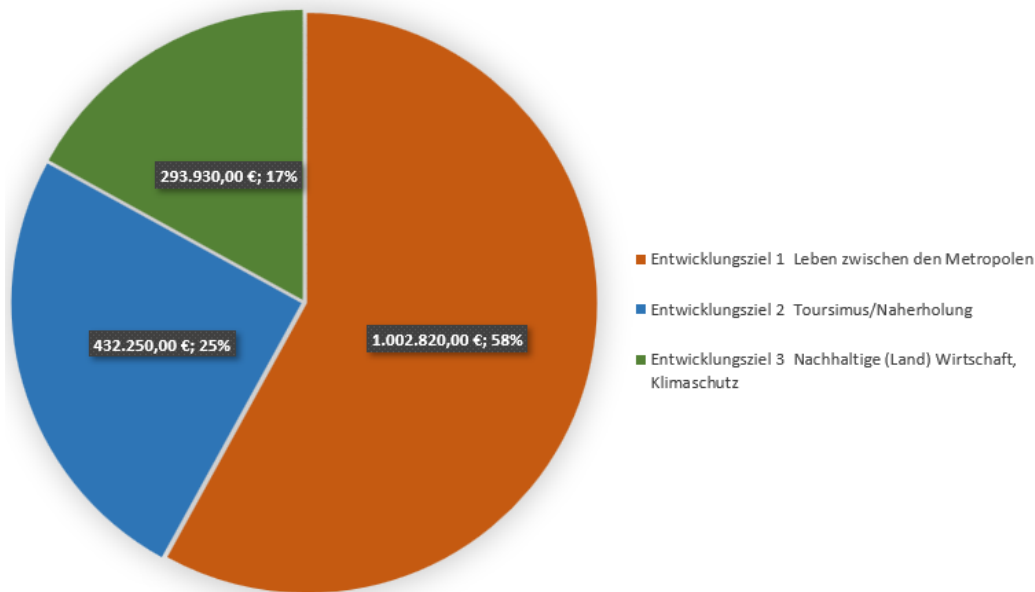


Gefördert durch:
Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Das LAG-Management ist im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023-2027 gefördertes LEADER-Projekt im Freistaat Bayern

Anhang – Finanzübersicht LAG-Schwäbisches Donautal

Aktuelle Budgetaufteilung – laut LES-Änderung vom 20.11.2025



Aktuelle Finanzübersicht nach Entwicklungszielen – Stand 30.07.2026

